

A07: Ein teures Ticket für Deutschland

Die Liberalen Hochschulgruppen in NRW lehnen das von Bund und Ländern vorgeschlagene, solidarisch finanzierte Deutschlandticket mit bundesweiter Gültigkeit ab. Es ist festzustellen, dass die Umverteilung, die bereits in den aktuellen Semesterticketverträgen stattfindet – von Studierenden, die ihr Ticket selten nutzen, zu jenen, die es häufig verwenden – durch die hohe Flexibilität des Deutschlandtickets und die fehlende nennenswerte Preisersparnis im vorgeschlagenen Modell möglicherweise rechtswidrig sein könnte. Außerdem fordern wir die Asten in NRW auf, bei ihren Studierenden zu erfragen, für wie viele Monate sie das Deutschlandticket pro Semester im Durchschnitt benötigen.